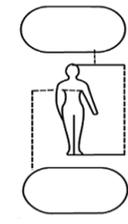


Hersteller	Artikelbezeichnung	PSA beteiligte Stelle
Wolfgang Mauser Schutzbekleidung GmbH August- Borsig- Straße 2; DE-50126 Bergheim Tel:02271/47770 Fax: 02271//477788	Warnschutzhose PTW-HON- 68 orange/ anthrazit PTW-HON-78 gelb/anthrazit	Centexbel Technologiepark 7 BE- 9052 Zwijnaarde Notified Body 0493

BITTE ALLE HINWEISE SORGFÄLTIG LESEN UND ZU IHRER SICHERHEIT UND DER IHRER ARBEITSKOLLEGEN BEFOLGEN

I. Bedeutung der verwendeten Piktogramme und Symbole auf dem Etikett

Schutzsymbole gemäß DIN EN ISO 13688	Das Größensystem gem. DIN EN ISO 13688 ermöglicht Ihnen die Auswahl der passenden Schutzkleidung	Pflegesymbole gemäß DIN EN ISO 3758
 <p>Symbol für die hochsichtbare Warnkleidung gem. DIN EN ISO 20471:2013+A1:2016 Die Zahl neben dem graphischen Symbol gibt die Bekleidungskategorie nach Tabelle A.1 an (Ausschnitt nur hohes Risiko)</p> <p>Mit dem  auf dem Etikett verweist der Hersteller auf diese Information</p> <p>Das Herstellungsdatum (MM/JJJJ) befindet sich auf dem Pflegeetikett.</p> <p>Mit dem Symbol  auf dem Etikett verweist der Hersteller auf diese Information</p>	<p>Kontrollmaße in cm sind entweder:</p> <p>a) Körpergröße und Brustumfang</p> <p>oder</p> <p>b) Körpergröße und Taillenumfang</p> 	<p>Waschen bis 60°C Schonender Prozess Nicht bleichen</p> <p>Trocknen im Wäschetrockner (Tumbler) möglich- niedrige Temperatur; maximale Ausgangstemperatur 60</p> <p>Bügeln mit einer Höchsttemperatur der Bügeleisensole von 150 °C°</p> <p>Keine Chemischreinigung</p> 

II. Wichtige Hinweise für den Anwender zur Erfüllung der Sicherheitsfunktionen

Konformitätserklärung
 Bei diesem Produkt handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 entspricht. Die komplette Konformitätserklärung erhalten Sie unter: www.psa-kofi.eu/22.pdf

Risikostufe	Einflussfaktoren der Risikostufe a		Risikostufe
	Geschwindigkeit des Fahrzeugs	Verkehrsteilnehmer	
Hohes Risiko ISO 20471 Klasse 3	> 60km/h	passiv	hohe Sichtbarkeit
Hohes Risiko ISO 20471 Klasse 2	≤ 60km/h	Passiv	
Hohes Risiko ISO 20471 Klasse 1	≤ 30 km/h	passiv	
Mittlers Risiko	≤ 60 km/h	aktiv	erhöhte Sichtbarkeit
	≤ 15km/h	passiv	
	≤ 60km/h	aktiv	
Niedriges Risiko	-	-	Sichtbarkeit

a Abhängig von lokalen Einflüssen wie Witterungsverhältnissen, Kontrast der Umgebung, Verkehrsdichte und weiteren Faktoren, kann einer dieser Einflussfaktoren zu einer höheren Stufe führen.

Retroreflektierendes Material: Die Mindestrückstrahlwerte aller Materialien mit einzelnen Eigenschaften müssen der ehemaligen Stufe 2 entsprechen

Gebrauchseinschränkung
 Das Tragen von Warnkleidung stellt nicht sicher, dass der Träger unter allen Umständen gesehen wird. Die Sicherstellung der Sicherheitsfunktionen der Warnkleidung liegt in der Eigenverantwortung des Anwenders; hierzu beachten und befolgen Sie bitte folgende Hinweise: Nur eine vollständig intakte und saubere Kleidung gewährleistet den größtmöglichen Schutz. Es wird vor jedem Tragen eine Sichtkontrolle auf äußere Schäden empfohlen.

Warnhinweis:
 Die optimale Schutzwirkung ist nur bei geschlossen getragener Bekleidung gegeben. Halten Sie die Schutzkleidung sauber.

Materialzusammensetzung
 60% Baumwolle/ 40% Polyester, Kontrastfarbe: 65% Baumwolle /35%Polyester
 Keine Verwendung von Materialien, die allergische Reaktionen hervorrufen können, möglicherweise karzinogen, reproduktionstoxisch oder mutagen wirken.

Handhabung und Pflege
 Waschen bzw. reinigen entsprechend der oben erklärten Pflegesymbole. Vor der Durchführung von Reinigungsmaßnahmen ist derjenige, der die Reinigung durchführt auf diese Pflegevorschriften hinzuweisen. In der Praxis kann jedoch durch extreme Tragebeanspruchung, Verschmutzung und evtl. unsachgemäße Pflege die Schutzwirkung vorzeitig verringert werden. Deshalb ist unbedingt darauf zu achten, dass vor, bzw. bei Einsatz der Kleidung deren Schutzwirkung noch erhalten ist. Alle Verunreinigungen müssen entfernt werden. Reflexstreifen: Handreinigung mit Schwamm, weiches Tuch oder weicher Bürste unter Verwendung handwarmer, milder Waschlauge. Anschließend klar spülen. Entfernung von Fett, Teer oder sonstigen Flecken mit einem in Waschbenzin getauchten Lappen. Anschließend nachwaschen und spülen. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte den Produktinformationen der Hersteller. Die Kleidungsstücke sind trocken und lichtgeschützt bei normaler Raumtemperatur aufzubewahren. Die Bekleidung darf nicht nass verpackt werden. Bitte keine Bleichmittel verwenden. Reparatur in Fachschneiderei möglich. Zwecks Entsorgung setzen Sie sich bitte mit Ihrem örtlichen Entsorger in Verbindung.

Prüfungen
 Der Anwender hat in eigener Verantwortung zu prüfen, ob die Bekleidung für den vorgesehenen Arbeitseinsatz geeignet und ausreichend ist und ob die Sicherheitsfunktionen insgesamt sichergestellt sind. Prüfung der Bekleidung auf Schäden, die die Schutzfunktion beeinträchtigen könnten (z.B. Risse, Löcher, abhängende Teile, aufgeplatzte Nähte, Verschmutzung durch Öle oder andere brennbare Flüssigkeiten, defekte Schließelemente usw.). Ist die Schutzwirkung beeinträchtigt, muss vor der Verwendung der ursprüngliche Zustand durch Reinigung/Instandsetzung hergestellt werden. Ist das nicht möglich, muss die Bekleidung ersetzt werden. Nur eine intakte Bekleidung gewährleistet den größtmöglichen Schutz. Auf die Einhaltung dieser Sicherheitsfunktionen ist auch während der Arbeit zu achten.

Folgende allgemeine Alterungsfaktoren können die Schutzfunktion der Bekleidung beeinflussen:

- Starke mechanische Einwirkungen auf die Kleidung (Scheuern, kriechen, etc.) üben Stress auf das Einsatzmaterial aus und führen zur Schwächung der Integrität der Schutzfunktion. Visuell sichtbare, starke Veränderungen (Scheuerstellen, Ausdünnen, Risse, Löcher, etc.) sind Indikatoren, dass die Kleidung an diesen Stellen ihre Schutzfunktion nur noch vermindert oder gar nicht mehr ausüben kann.
- Falsche Pflege oder die langanhaltende Einwirkungen von Sonnenlicht kann ebenfalls zu einer sichtbaren Veränderung der Einsatzmaterialien führen. Extreme Farbveränderungen können Indiz dafür sein, dass die Einsatzmaterialien in diesen Bereichen nicht mehr über die anfänglichen Schutzleistungen verfügen.

Ergänzend zu den genannten allgemeinen Aussagen können folgende Punkte als Hinweis für eine übermäßige Alterung dienen, bei denen eine mögliche Verminderung der Schutzleistung nicht ausgeschlossen werden kann:

- beschädigte Reißverschlüsse
- offene, ausgefrante oder anderweitig beschädigte Nähte
- Reflexstreifen sind großflächig und stark abgeseuert, stark ausgefrant oder abgelöst

3. Eine korrekte Lagerung der Erzeugnisse hat einen wesentlichen Einfluss auf die Alterung des Erzeugnisses. Daher muss dieser Punkt ebenfalls in der Informationsbroschüre behandelt und in engem Zusammenhang mit den Aussagen zur Alterung gesehen werden.

Bemerkung: Aktuell liegen keine Anhaltspunkte vor, dass die Kleidung bei ordnungsgemäßer Lagerung (Originalverpackung, trocken, staubfrei, dunkel, keine größeren Temperaturschwankungen, etc.) nicht über viele Jahre ihre Eigenschaften behalten kann.